

schwäbische



31.05.2026 | Regionalsport Oberschwaben | Von Nico Brunetti

Karg trifft in seinem letzten Spiel für den TSV Berg

Fußball-Verbandsliga Der Defensivmann war in Rottenburg am Neckar erfolgreich. Trotzdem gingen die Oberschwaben am Ende leer aus.

„Uns allen ist eine Last von den Schultern gefallen“, sagte Patrick Singrün, Co-Trainer des TSV Berg, über den erreichten Klassenerhalt in der Fußball-Verbandsliga Württemberg. Die Trainingswoche nach dem 4:1-Heimerfolg gegen den SV Fellbach war seinen Angaben zufolge nicht mehr allzu intensiv. Ohne Cheftrainer Oliver Ofentausek verfolgten die Oberschwaben dennoch das Ziel, im Auswärtsspiel beim FC Rottenburg Zählbares einzufahren. Das ist missglückt: Berg unterlag am Samstag mit 1:2 (0:1). Rottenburg wahrte somit die Chance, noch den direkten Nichtabstieg oder die Teilnahme an der Relegation zu realisieren.

„Leider ernüchternd“, bilanzierte Singrün und gab drei Gründe an, warum der TSV eigentlich unbedingt auf Punkte aus war: „Wir wollten Platz vier erobern. Wir wollten die Mannschaften, die von uns abhängig sind, nicht im Stich lassen - in der letzten Saison waren wir in derselben Situation. Und wir wollten Julian Karg mit einem Sieg verabschieden“, erklärte Singrün. Und er sah auch einen Tabellensiebten, der „nichts hergeschenkt“ hat.

Dass am Ende eine knappe Niederlage herausprang, lag auch an Rottenburg. „Das ist keine blinde Truppe, sie sind nur sechs Punkte von uns entfernt. Das Hinspiel haben wir auch mit 1:2 verloren“, sagte Singrün, der vor allem die gegnerischen Stürmer lobte. Zudem waren Bergs Defizite sichtbar. „Wir verteidigen nicht mit aller Konsequenz und uns fehlen die Lösungen mit dem Ball. Das begleitet uns schon durch die ganze Saison“, analysierte Singrün.

Gegentor direkt nach dem Ausgleich

Berg verpasste in einer guten Anfangsphase den Führungstreffer und geriet kurz vor der Pause in Rückstand. Lennis Eberle traf (38.) und eröffnete Rottenburg dadurch die Chance, „zu verwalten“, sagte Singrün. Berg hatte mehr Spielanteile und kam tatsächlich auch zum Ausgleich. FCR-Torwart Julian Häfner foulte Hannes Pöschl, weshalb Schiedsrichter Tobias Huthmacher auf den Punkt zeigte. Defensivmann Julian Karg, der 2022 vom FV Rot-Weiß Weiler kam, durfte zum Abschied antreten und verwandelte den Foulelfmeter mit der Kapitänsbinde am Arm zum 1:1 (76.).

Doch nur eine Minute später war Raphael Langer blank und schoss Rottenburg zum 2:1-Sieg (77.). Im Anschluss ging ein Drehschuss von Pöschl am Tor vorbei. Auch bei der 1:3-Heimniederlage gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen hatte Berg direkt nach dem Ausgleich ein Gegentor kassiert.

Fußball-Verbandsliga Württemberg, 33. Spieltag:

FC Rottenburg - TSV Berg 2:1 (1:0)

Tore: 1:0 Lennis Eberle (38.), 1:1 Julian Karg (76., Foulelfmeter), 2:1 Raphael Langer (77.)

Schiedsrichter: Tobias Huthmacher

Zuschauer: 300

TSV: Port - Karg, Hill (59. von Rüden), Pöschl, Büg, Schachtschneider (83. M. Klein), Hettel (71. S. Lindinger), R. Lindinger (76. Rittner), Maucher, Maurer, Aras (71. M. Ajdarpasic).